

GLORIA TRAMONTIN

A WOMAN WHO RIDES

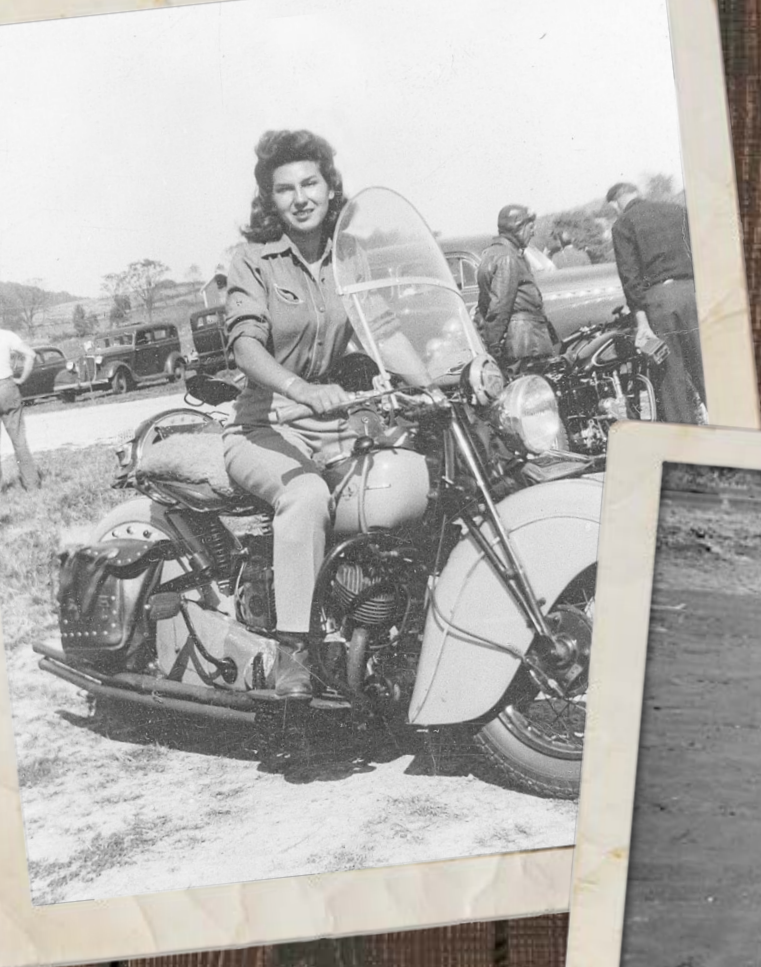
Am 7. Juli feierte Gloria Tramontin Struck ihren 100. Geburtstag – und die Motorradwelt zollte einer wahren Ikone Respekt.“

Ihre Geschichte ist definitiv einen Artikel in unserer Indian News wert:

Gloria Tramontin Struck wurde 1925 in Clifton, New Jersey, geboren. Genauer gesagt, im „Lexington Cycle Shop“ ihrer Eltern, die seit zehn Jahren Fahrräder und Motorräder der Marken Excelsior-Henderson verkauften. Nach dem tragischen Unfalltod ihres Vaters als Gloria 3 Jahre alt war, übernahm ihre Mutter den Laden im Alter von nur 28 Jahren und mit zwei kleinen Kindern am Rockzipfel. Sie meisterte die Herausforderungen der Wirtschaftskrise und führte das Geschäft später als Indian-Vertragshändlerin erfolgreich weiter. 1947 übernahm Glorias Bruder Arthur die Leitung.

Mit 16 Jahren setzte Arthur Gloria auf eine 31er Indian Scout – und von diesem Moment an war sie nicht mehr zu bremsen. Kurz darauf hatte sie ihr ers-

tes eigene „Army spec olive drab Indian Motorcycle“ und 1941, nur wenige Monate nachdem zum ersten Mal auf einem Motorrad saß, fuhr sie zur Daytona Bike Week, lange bevor es das große Event wurde, das es heute ist. Sie besaß oder besitzt 3 Indians und 11 HDs und hat schätzungsweise 1.050.000 km auf ihren Maschinen zurückgelegt. Ihre Leidenschaft gilt Langstreckenrallyes rund um den Globus, bei denen sie das Reisen mit dem Motorradfahren perfekt verbindet. Sie hat fast jeden US-Bundesstaat bereist und war Stammgast bei der Daytona Bike Week, der Sturgis Rally und den Motor Maids Conventions. Mit 76 Jahren durchquerte sie mit ihrem Sohn Glenn die Alpen, inklusive des berühmten Stifser Jochs und machte den ersten Fallschirmsprung ihres Lebens. Auch in ihren 80ern war sie



Wild bunch



Cecilia Adams





Anmerkung der Redaktion

Gloria Tramontin Struck saß 1941 im Alter von 16 Jahren zum ersten Mal auf einem Motorrad. Damals fuhren Frauen einfach kein Motorrad, doch auf Drängen ihres älteren Bruders wagte die zunächst zögerliche Gloria den Versuch – und das veränderte ihr Leben für immer. Seitdem fährt sie ununterbrochen Motorrad, und mit 92 Jahren ist sie immer noch regelmäßig unterwegs und nimmt weiterhin an Motorradtouren teil. Wie man sich vorstellen kann, hat eine Frau, die in einer Zeit, in der Frauen keine Motorräder fahren, regelmäßig Motorrad fuhr, viele Geschichten zu erzählen. In „Gloria Struck: 75 Jahre auf zwei Rädern und immer noch auf dem Motorrad“ teilt Gloria all ihre Lieblingsgeschichten mit Ihnen – von ihrer Kindheit hinter der Motorradwerkstatt ihres Vaters in Clifton, New Jersey, über 75 Jahre Motorradfahren bis hin zur Gegenwart, wo sie auf Motorradtreffen und -veranstaltungen zu Recht gefeiert wird. Ergänzend zu ihren Lebens- und Fahrgeschichten gibt es ein umfangreiches Fotoalbum mit über 100 Bildern, die in dieser Autobiografie enthalten sind. Das Buch enthält außerdem Anekdoten von Fans, Freunden und Bewunderern. Glorias Buch und ihre Geschichten handeln natürlich ebenso sehr vom Überwinden von Vorurteilen und persönlichen Hindernissen wie vom Motorradfahren selbst. Deshalb spricht es Motorradfahrer wie Nicht-Motorradfahrer gleichermaßen an. Die Botschaft geht über das Fahren hinaus; es geht darum, den Herausforderungen des Lebens mit Mut und Humor zu begegnen und sie zu meistern.



Gloria - A Lifetime Motorcyclist: 75 Years on Two Wheels and Still Riding
Taschenbuch – 8. März 2018

noch regelmäßig bei der Sturgis Rally anzutreffen und zu ihrem 90. Geburtstag im Jahr 2015 fuhr sie stolze 2.700 km von New Jersey nach New Brunswick und zurück. Bis heute lautet ihre eiserne Regel: „No trailers allowed!“

2011 wurde Gloria in die Sturgis Hall of Fame aufgenommen, 2014 folgte die Aufnahme in die Hall of Fame der AMA (American Motorcycle Association), 2017 erhielt sie die Auszeichnung „Sturgis Lifetime Achievement“, die sie sich persönlich in South Dakota auf ihrer Harley abholte – im Alter von 92 Jahren. Dieses Jahr wurde sie für den „Grand Marshal for the 85th Sturgis Motorcycle Rally“ nominiert – auch diesen Titel will sie sich persönlich abholen.

2018 hat sie ein Buch über ihr Leben geschrieben: „Gloria – A Lifetime Motorcyclist: 75 Years on two wheels and still riding.“ Leider ist es in Deutschland kaum bzw. garnicht mehr erhältlich. Wer es besitzt: Ich würde mich riesig freuen, es einmal lesen zu dürfen!

Denn Gloria hat viel zu erzählen: Aus ihrem langen Leben und besonders von ihren abenteuerlichen Reisen. Als eine der ersten Frauen auf dem Motorrad sah sie sich oft Anfeindungen und Diskriminierung

ausgesetzt. Man verweigerte ihr Benzin und Hotelzimmer und überschüttete sie mit Beschimpfungen. Deshalb engagierte sie sich Zeit ihres Lebens für die Rechte von Motorradfahrerinnen und ist heute das dienstälteste Mitglied der Motor Maids, der ersten weiblichen Motorradorganisation.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in ihr langes und aufregendes Leben. Wer neugierig geworden ist, sollte ihren Namen im Internet suchen – es gibt unzählige Einträge, Fotos z. B. von Gloria auf einem indianischen Pfadfinderpony (dies ist die original KI-Übersetzung für Indian Scout) und Videos zu entdecken.

Und der Laden ihrer Eltern? Er existiert noch immer, ist bis heute in Familienbesitz und eine Harley-Vertragshändlerschaft.

Ein weiteres Motto von Gloria lautet: „You are never too old to live your dreams!“

Danke, Gloria, du machst mir Mut! Und ich bin froh, Dich zufällig an einem trüben Tag entdeckt zu haben!

Text: D.Lueg

Fotos: MotoLady, G.Struck